Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 723.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 16. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. Oktober. S. M. Panzerschiffe „Preußen", Kommandant: Kapitän zur See Tirpitz, „Friedrich der Große", Kommandant: Kapitän zur See Graf v. Haugwitz, und S. M. Aviso „Wacht", Kommandant: Korvetten-Kapitän Graf v. Baudissin, sind am 14. Oktober cr. in Spezia eingetroffen.

Ludwigslust, 15. Oktober. Der Kaiser Alexander und Großfürst Georg sind 6 Uhr 20 Minuten Nachmittags mit dem kaiserlichen Hofzuge in der Richtung nach Schwerin abgereist; der Großherzog und die Großherzogin gaben denselben bis zu dem festlich geschmückten Bahnhofe das Geleit. Von der Großherzogin Alexandrine und der Großherzogin Marie hatte sich der Kaiser schon im Schlosse auf das Herzlichste verabschiedet. Das zahlreich versammelte Publikum begrüßte die Allerhöchsten Herrschaften ehrfurchtsvollst.

Ludwigslust, 15. Oktober. Der Herzog und die Herzogin von Edinburg sind mit ihrem Sohne, dem Prinzen Alfred, heute Vormittag 10½ Uhr nach Koburg zu längerem Aufenthalte abgereist.

Dresden, 15. Oktober. Die Königin ist heute Nachmittag 5 Uhr nach Sigmaringen abgereist.

Dresden, 15. Oktober. Bei den heute stattgehabten Landtagswahlen wurden, soweit bisher bekannt, in der Stadt Dresden gewählt: Im 2. Wahlkreis Finanzrath a. D. Schickert (konserv.) mit 3458 Stimmen gegen Liebknecht (Sozialist), welcher 1300 Stimmen erhielt, im 3. Wahlkreis der Kandidat der Kartellparteien Bürgermeister Boenisch (Fortschritt) mit 2299 Stimmen gegen Peters (Sozialist) mit 1284 Stimmen, im 5. Wahlkreis Klemm (konserv.) mit 1826 Stimmen gegen Winkler (Sozialist), welcher 1190 Stimmen erhielt.

München, 15. Oktober. Der Prinz und die Prinzessin von Wales empfingen gestern Nachmittag den Besuch der ihnen verwandten Herzogin Maximilian in Bayern. Heute früh ist der Prinz nebst Familie mittelst Extrazuges zunächst nach Venedig weitergereist.

München, 15. Oktober. Die Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar wurde heute Nachmittag dem preußischen Gesandten Grafen Rantzau durch den Generalkonsul Michahelles vorgestellt und wird morgen Mittag vom Prinzen Ludwig, in Vertretung des Prinzregenten, empfangen werden.

Bergeborbeck, 15. Oktober. Gestern hat auf der Zeche „Helene Amalie" eine Kohlenstaub-Explosion stattgefunden. Zwei Bergleute erlitten Verbrennungen. Das Nachschwaden verursachte große Gefahr für viele Arbeiter, welche jedoch sämmtlich gerettet wurden.

Bremen, 15. Oktober. Der neu erbaute Zentralbahnhof ist heute Morgen dem Verkehr übergeben worden. Die ersten ein- und ausfahrenden Züge waren festlich geschmückt. Eine große Menschenmenge war anwesend.

Mainz, 15. Oktober. Der Rheinpegel zeigt heute bei weiterem Steigen des Wassers 2,82 M.; von Wimpfen am oberen Neckar wurden gestern Abend 1,96, heute 3,44 Meter gemeldet.

Wien, 15. Oktober. Wie das „Militärverordnungsblatt" meldet, hat der Kaiser durch Ordre vom 30. v. M. die Einstellung der Maxim-Mitrailleuse in die Ausrüstung der festen Plätze genehmigt.

Wien, 15. Okt. Das „Fremdenblatt" tritt dem vom „Odjek" veröffentlichten, gegen die „Presse" polemisirenden Artikel entgegen, welcher durch die Dreistigkeit seines Tones gegen Oesterreich-Ungarn Aufsehen erregte. Noch eigenartiger berührte es, daß die „Correspondance Balcanique", welche zwar das Hetzhandwerk zu unverfroren betreibe, aber zu maßgebenden serbischen Kreisen in Beziehung stehen solle, den oben erwähnten Artikel reproduzirte. Dieser von der „Correspondance Balcanique" verbreitete Artikel strotze von sinnloser Ueberhebung, die zu lächerlich sei, um Unwillen hervorzurufen. Gleichwohl wäre solche Sprache für die Dauer nicht geeignet, die von Oesterreich aufrichtig gepflogenen freundschaftlichen Beziehungen zu Serbien zu fördern. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, ließe sich der „Odjek" durch die „Correspondance Balcanique" aus Wien das Zeugniß ausstellen, daß der erwähnte Artikel auf maßgebende Persönlichkeiten des Wiener Auswärtigen Amtes einen günstigen Eindruck hervorgerufen habe. Diese Behauptung müsse ausdrücklich und formell als erlogen bezeichnet werden. Zum Schluß wendet sich das „Fremdenblatt" gegen die Wühlereien der „Correspondance Balcanique". Ein derartiges Treiben der Presse könne Serbien schwerlich zum Vortheil gereichen und stehe jedenfalls in krassem Widerspruche zu den loyalen Versicherungen seitens serbischer offizieller Kreise gegenüber den Nachbarstaaten.

Pest, 15. Oktober. Der Kaiser hat ein Handschreiben an den Kardinal Haynald gerichtet, in welchem er ihn anläßlich seines fünfzigjährigen Priesterjubiläums beglückwünscht, seine segensvolle Thätigkeit anerkennt und dem Wunsche Ausdruck giebt, daß er noch lange eine Zierde der Kirche und des Landes bleiben möge.

Pest, 15. Okt. Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister betonte in dem von ihm gegebenen Finanzexposé, daß bei dem Voranschlag für die Einnahmen und Ausgaben mit der strengsten Sachlichkeit und Gewissenhaftigkeit zu Werke gegangen worden sei. Obschon die Eingänge im laufenden Rechnungsjahre zu irgend welcher Besorgniß für die Zukunft keinerlei Anlaß gäben, seien doch mit Rücksicht auf den ungünstigen Ernteausfall die Einnahmen nur mit dem sicher erwartbaren Mindestbetrage eingestellt. Dem konsequent durchgeführten Programm des Ministerpräsidenten sei es danken, daß das Defizit ein so geringes und daß der dunkelste Punkt der ungarischen Finanzlage, die Tilgungsrente, aus der Welt geschafft sei. Eine Kreditoperation sei auch im nächsten Jahre nicht beabsichtigt, die Kassenbestände seien ausreichend zur Deckung des Defizits, sowie des Betrages von 880 000 Fl., welcher im nächsten Jahre für die Arbeiten zur Regulirung des eisernen Thores erforderlich sei, Steuererhöhungen seien nicht in Aussicht genommen. Der Minister kündigte schließlich eine Novelle über administrative Reformen zur intensiveren Entwickelung und gerechteren Vertheilung der Steuerleistungen an, mahnte zu fernerer Sparsamkeit und betonte die Nothwendigkeit einer Regulirung der Valuta selbst um den Preis von Opfern, ohne welche man die Konsolidirung der Finanzen für alle Zukunft nicht als gesichert ansehen könne. (Stürmischer Beifall.)

Innsbruck, 15. Oktober. Der Prinz von Wales ist heute Mittag mit Sonderzug nach Italien hier durchgereist.

Innsbruck, 15. Oktober. Hier eintreffende Berichte gewähren ein trauriges Bild der Zerstörung durch das Hochwasser der letzten Tage. In Neumarkt steht die Kirche und der Untermarkt unter Wasser; Lebensmittel werden den Bewohnern auf Flößen zugeführt. Auch Salurn ist fast ganz unter Wasser. In vielen Ortschaften sind vom Militär Schutzbauten aufgeführt worden. Aus den meisten Bezirken wird bessere Witterung gemeldet, sodaß ein Sinken des Wassers zu erwarten steht. Gegen Süden ist der Eisenbahnverkehr wiederhergestellt, jedoch zwischen Lienz und Abfaltersbach noch unterbrochen.

Kopenhagen, 15. Oktober. Der König und die Königin haben heute Nachmittag 4½ Uhr die Reise nach Athen angetreten.

Paris, 15. Oktober. Der Prinz Ferdinand von Koburg ist heute hier eingetroffen und hat dem Herzog von Montpensier einen Besuch abgestattet.

Lissabon, 15. Oktober. Die amtliche Zeitung meldet, daß das Befinden des erkrankten Königs sich heute erheblich verschlimmert hat.

Lissabon, 15. Oktober. Der Zustand des Königs hat sich weiter verschlimmert. Die Minister haben sich nach Cascaes an das Krankenlager begeben.

Palermo, 16. Oktober. Crispi hat die demokratische Vereinigung besucht; dort kam er auf seine Rede vom Montag zurück und sagte, er schätze sich glücklich erklären zu können, daß der Friede gesichert sei. Italien brauche den Frieden, wenn es auch den Krieg nicht fürchte; es werde einen solchen jedenfalls nicht provoziren. Diesen Worten folgte stürmischer Beifall.

Petersburg, 15. Oktober. Der Kriegsminister hat eine Ordre veröffentlicht, wonach in Ausführung des kaiserlichen Befehls vom 18. Juni 1888 die Formirung zweier Artillerie-Mortier-Regimenter zu je vier Batterien angeordnet wird.

Konstantinopel, 15. Oktober. Eine besondere Kommission unter dem Vorsitze Munir Paschas und bestehend aus dem Minister Agab Pascha, dem Marschall Rëuf Pascha und anderen hohen Beamten hat den Auftrag erhalten, das Zeremoniell für den Empfang des deutschen Kaisers festzustellen. Marschall Fuad Pascha und General Achmed Pascha sind zum Ehrendienst befohlen.

Aden, 16. Oktober. Menelik meldet: Der aethiopische Heerführer hat die Derwische zwischen Metemmeh und Gondar geschlagen und ihm die dem Feinde abgenommenen Fahnen übersandt.

Brisbane, 15. Oktober. (Telegramm des „Reuterschen Bureaus".) Mac Gregor, Verwalter von Neu-Guinea, landete mit 22 Mann in Demara, um die Eingeborenen, welche unlängst zwei Weiße ermordet, zu ermitteln. Derselbe wurde von etwa 250 Eingeborenen angegriffen, schlug dieselben jedoch zurück. Vier Eingeborene wurden getödtet, 11 verwundet, die Uebrigen entflohen, ihr Dorf wurde verbrannt.

Newyork, 15. Oktober. In den hiesigen Hauptstraßen herrschte gestern Nacht in Folge Schließung der Lichtströmungen seitens der Elektrizitäts-Gesellschaften völlige Dunkelheit. Die Stadtbehörden liegen mit diesen Gesellschaften in Streit wegen des gefahrdrohenden Zustandes der überirdischen Drahtleitungen, durch welche bereits mehrere Personen getödtet worden sind.

Buffalo, 15. Oktober. Bei einem gestern von hiesigen Bürgern den Delegirten zu dem Pan-Amerika-Kongresse gegebenen Festessen brachte der Gesandte von Chile einen Toast auf die Vereinigten Staaten aus, welche die ersten Schritte zur Herbeiführung einer Verbrüderung gethan hätten, die in Zukunft die verschiedenen Staaten Amerikas verbinden solle. Der Gesandte Perus beglückwünschte den chilenischen Gesandten zu diesen Worten und schüttelte ihm die Hand, was unter den Anwesenden große Begeisterung hervorrief.

Lissabon, 16. Oktober. Gestern Abends 6 Uhr ist im Befinden des Königs ein agonieartiger Zustand eingetreten.

Angekommene Fremde.

Posen, 16. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Max Döhlcke und H. Stahl aus Hamburg, R. Bochow aus Plauen, F. Horstmann aus Nordhausen, H. Witzel aus Frankfurt a. M., J. Fischbach aus Bremen, Privatier E. Zeising aus Stralsund, die Ingenieure A. Hunzinger aus Berlin und H. Wachter aus Landsberg a. W.

Hotel de Berlin. Propst Gajowiecki aus Chojna, Rittergutsbes. v. Dobrogojski aus Ksiąženice, Arzt Dr. Jaworowicz aus Bentschen, die Kaufleute Szmorke aus Lekno, Mieczkiewicz aus Schrimm, Techniker v. Sokolnicki aus Piglowice, die Agronome Dratwa aus Bukowiec, Wieczerski aus Lissa, Fr. Westphal aus Gorzyce, Fr. Opalska aus Schrimm, Fr. Luszkiewicz aus Polen, Frau Sikorska und Schwester aus Bromberg, Fr. Stelmach aus Lekno, Frau Veit und Schwester aus Otowo.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer v. Nathusius und Frau aus Uchorowo, Frl. v. Treskow aus Carlowitz, Frau Ober-Regierungsräthin v. Perkuhn aus Posen, die Kaufleute Lemberg, Senger und Kaufmann aus Berlin, Rüben aus Herfurth, Köckritz aus Großenhain und Reuter aus Westfalen, die Fabrikanten Schmidsfeld aus Waldenburg und Klein aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Mehring aus Kucharki, Referendar Lißner aus Ostrowo, Bankier Schleppach, Direktor Romeick und Fabrikdirektor Jentsch aus Berlin, die Kaufleute Bresler und Rügner aus Breslau, Artelt aus Peterswaldau, Fürstenhein, Grunwald, Findling, Joachimczyk, Priester, Schuberth und Hoff aus Berlin Köplin aus Waldkirch. Scheel aus Hannover, Silberhorn aus Frankfurt a. M., Nobs aus Chaux de Fonds.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Potworowska aus Russisch-Polen und Frau v. Kornatowska aus Polen, Frau Wendland mit Töchtern aus Ostrowo, Besitzer Cichowicz aus Gogolewo, die Kaufleute Willkower aus Berlin und Gennrich aus Dresden, Frau Scholtz mit Töchtern aus Cieslin, Frau v. Czapska mit Familie aus Bardo, Frau v. Kosinska mit Tochter aus Nowawies.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Kaufmann Galster nebst Frau aus Remscheid, Beamter Knisky nebst Familie aus Berlin, Molkereibesitzer Gurlt aus Kurnik, Cand. med. Krasnosielski aus Polen.

Hotel Concordia — P. Röhr. Fabrikant Rosenthal aus Guben, Handelsmann Bernhold aus Neutomischel, Privatier Heimann aus Altona, die Kaufleute Wermuth aus Berlin, Gerolt aus Pudewitz, Geschke aus Pinne, Orloff aus Leipzig.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Plaht, Magner und Schwartzkopp aus Berlin, Meier aus Breslau, Moebius aus Bromberg und Steier aus Augsburg, Buchhalter Krafft aus Thorn.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Krüger, Vogler, Landsberg, Scheller und Kräutlein aus Berlin, Braun aus Frankfurt a. M., Würzburger und Rasenberger aus Leipzig, Schott aus Rheydt, Pringal aus Hannover, Jung aus Annaberg, Redlich aus Schwiebus, Krause aus Lissa, Schrader aus Düren, Jacobsohn aus Graudenz und Lawek aus Posen, Ingenieur Söllig aus Berlin, Landwirth Neumann aus Bischofswerda, Frau George aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Privatiere Sotz aus Petersburg, Ingenieur Haesler aus Dt. Eylau, Volontär v. Pilat aus Wien, Sekretär Schneider aus Wongrowitz, Buchdruckereibesitzer Guttsmann aus Breslau, Monteur Vosler aus Halle.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 15. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 152,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 136,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 55,75, per Oktober 54,50, per November 53,00. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 15. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,80. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 17,50, per November 16,20, per März 16,70. Hafer hiesiger loco 13.75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 69,80, Mai 61,90.

Bremen, 15. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) steigend, loco Standard white 6,80 bez. u. Käufer.

Norddeutsche Wollkämmerei 253 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 180¾ bez.

Hamburg, 15. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 108 bis 112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. Spiritus geschäftslos, per Okt.-Nov. 23 Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 6,85 Br., — Gd., per November-Dezember 6,90 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 15. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,75, per Dezember 11,97½, per März 12,45, per Mai 12,72½. — Ruhig.

Hamburg, 15. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 79, per Dezember 79, per März 76¼, per Mai 76. Ruhig.

Wien, 15. Oktbr. Weizen per Herbst 8,52 Gd., 8,57 Br., per Frühjahr 9,05 Gd., 9,10 Br. Roggen per Herbst 7,60 Gd., 7,65 Br., Frühjahr 7,77 Gd. 7,82 Br. Mais per Mai-Juni 5,56 Gd. 5,61 Br. Hafer per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühahr 7,62 Gd., 7,67 Br.

Paris, 15. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,75, per November 22,75, per November-Febr. 22,90, per Januar-April 23,10. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl ruhig, per Oktober 52,60, per November 52,75, per Novemb.-Febr. 52,75, per Januar-April 52,80. — Rüböl beh., per Oktober 68,00, per November 68,25, per Novbr.-Dezember 68,50, per Januar-April 69,00. — Spiritus beh., per Oktober 37,00, per November 37,25, per November-December 37,50, per Januar-April 39,00. Wetter: Schön.

Paris, 15. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behpt., loco 28,00, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,75, per November 33,00, per Oktober-Januar 33,25, per Januar-April 34,25.

Havre, 15. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 13000 Sack, Santos 9000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 15. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 95,25, per März 92,25, per Mai 92,00. Ruhig.

Petersburg, 15. Okt. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 15. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 15. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 192, per März 201. Roggen pr. Oktober 136 à 137, pr. März 142 à 143.

Antwerpen, 15. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 15. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅜ bez., 17⅜ Br., per Oktober 17⅜ Br., per November-Dezember 17⅜ Br., per Januar-März 17⅛ Br. Steigend.

London, 15. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11¾ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: Schön.

London, 15. Oktober. Chili-Kupfer 42⅞, per 3 Monat 42¼.

London, 15. Oktober. Wollauktion. Wolle fest, unverändert.

Manchester, 15. Okt. 12r Water Taylor 7⅜, 30r Water Taylor 9⅛, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. Stetig.

Glasgow, 14. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11 700 gegen 8 300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 15. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 55 sh. 8½ d. Matt.

Liverpool, 15. Oktober. Getreidemarkt. Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 15. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16 000 B.

Liverpool, 15. Oktober. Baumwolle. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferuug stetig.

Liverpool, 15. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Amerikaner $\frac{1}{16}$ niedriger, nur Amerikan good ordinary 5¾.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober $5\frac{25}{32}$ Werth, Oktober-November 5⅝ Käuferpreis, November-Dezember $5\frac{29}{32}$ do., Dezember-Januar $5\frac{97}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{37}{64}$ Werth, Februar-März $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{29}{32}$ do., April-Mai $5\frac{39}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{41}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{43}{64}$ d. Werth.

Bradford, 14. Oktober. In Wolle gutes Geschäft, Lustrewolle anziehend, beste Lincolnwolle ¾ bis 1 d. besser als vor 10 Tagen, Garne thätig, in Stoffen mehr Angebot.

New-York, 14. Oktober. Visible Supply an Weizen 19 839 000 Bushels, do. an Mais 12 457 000 Bushels.

New-York, 15. Oktbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 48 000, do. nach Frankreich 14 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 8000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 72 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

New-York, 15. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 100. Weizen pr. Dezember 86¾.

Newyork, 14. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9⅞, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per Nov. 99⅞. Ruhig,stetig. Schmalz loco 6,72, do. Rohe und Brothers 7,05. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜ nom. Mais (New) 40⅛. — Rother Winterweizen loco 85¾. Kaffee (Fair Rio-) 19¼. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5½. Kupfer per November 10,75 nom. Weizen per Oktober 85⅝, per November 86, per Dezember 87¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,02, per Januar 15,02.

Berlin, 16. Oktober. Wetter: Schön.

Newyork, 15. Oktober. Rother Winterweizen matter, per Oktober 86¾, per November 85⅝, per Dezember 86⅝.

Fonds-Kurse

Hamburg, 15. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 127,25 Br., 126,75 Gd.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,415, Pariser do. 80,90, Wiener do. 170,80, Reichsanl. 108,10 Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,10. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122,90, 4proz. ung. Goldr. 85,60, Italiener 93,80, 1880er Russen 92,90, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 92,60, Konvertirte Türken —,—, 3prozentige portugisische Anleihen 68,20[1], 5proz. serb. Rente 82,80[1], Serb. Tabakspr. 83,40[1], 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 292½, Centr. Pacific. —,—, Franzosen 200⅜, Galizier 164½, Gotthardbahn 185,50, Hess. Ludwb. 126,40, Lombarden 107½, Lüb.-Büchener 197,30, Nordwestb. 162⅜, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 261, Darmstädt. Bank 173,20 Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 135,20, Disk.-Kommandit 236,50, 5proz. amort. Rum. 96,80[1], do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198⅝.

Dresdener Bank 164,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,10[1], 4½pCt. Portugiesen 99,45, Siemens Glasindustrie 164,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger, —, Veloce —,—, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4⅞ Procent. Silber —.

[1] per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅞, Franzosen 200¼, Galizier 164½, Lombarden 108½, Egypter 92,60, Diskonto-Kommandit 236,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 184,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—. 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 15. Oktober. (Schluss-Course). Der leichtere Geldstand und das ungarische Budget besserten, ungarische Renten, Bankpapiere und Lombarden bevorzugt. Schluss reservirt.

Oesterr. Papierrente 83,90, do. 5proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,85, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 100,10, 5proz. Papierrente 95,65, 1860er Loose 138,50, Anglo-Aust. 142,90, Länderbank 247,10, Kreditaktien 306,00, Unionbank 239,60, Ung. Kredit 317,10, Wiener Bankverein 113,40, Böhm. Westbahn 341,50, Busch. Eisenb. 391,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2587,50, Franzosen 235,50, Galizier 192,00, Alp. Montan-Aktien 93,25, Lemberg-Czernowitz 233,50, Lombarden 127,25, Nordwestbahn 191,25, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 120,50, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,40 Lond. Wechsel 119,40, Pariser do 47,30, Napoleons 9,48½, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 15. Oktober. Fest.

3proz. amort. R. 90,70, 3proz. Rente 87,37½, 4½proz. Anleihe 105,67½, italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86, 4 proz. Russen 1880 94,10, 4proz. Russen 1889 91,40, 4proz. unif. Egypter 470,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅜, Konv. Türken 17,25, Türkische Loose 71,10, 5proz. privil. Türk. - Obligationen 452,50, Franzosen 515,00, Lombarden 280,00, do. Prioritäten 309,00, Banque ottomane 552,50, Banque de Paris 857,50, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 478,75, Meridional-Aktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 310,00, Suezkanal Aktien 2317,50, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{16}$, do. London, kurz 25,22½, Chèques auf London 25,24½, Compt. d'Escompte 67.

London, 15. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols $97\frac{5}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93½, Lombarden $11\frac{1}{16}$, 4proz. Russen von 1889 91¼, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 85⅛, 4proz. Spanier 75, 5proz. privil. Egypter 105⅛, 4proz. unifiz. do. 92⅝, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 92, Canada Pacific 71⅛, De Beers Aktien neue 22⅞.

Rio Tinto 12¼, Rubinen Aktien $1\frac{9}{16}$ % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 12,10, Paris 25,46, Petersburg 25¼.

In die Bank flossen heute 123 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 125 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 15. Oktober. Wechsel London 3 Mt. 96,15, do. Berlin 3 Mt. 46,95, do. Amsterdam 3 Mt. 79,50, do. Paris 38,20, ½-Imperials 7,73, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 261½, do. 1866 (gest.) 237¾, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99⅞, do. III. do. 99⅞, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84⅛, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149½, Grosse Russ. Eisenb. 241½. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 280¾, Petersburg. Diskontobank 657, do. intern. Handelsbank 541, do. Privat-Handelsb. 353, Russ. Bank für ausw. Handel 258½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 14. Oktober. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70⅛, Central Pacific do. 34⅞, Chicago u. North-Western do. 112⅜, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71⅝, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 106⅜, Louisville & Nasville do. 81⅛, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29⅞, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107⅛, Northern Pacific. Prefered do. 75½, Norfolk & Western Preferred do. 56¼, Philadelphia & Reading do. 45⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56½, Union Pacific do. 65, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅝.

Geld leicht, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfall 6 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 15. Oktober. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht gerade ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation Anfangs ruhig, gestaltete sich aber später, als sich grösseres Deckungsbedürfniss bemerkbar machte, lebhafter, und gleichzeitig trat eine Befestigung der Stimmung hervor, welche auch in den Coursen Ausdruck gewann. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel; auch fremde, festen Zins tragende Papiere blieben ruhig und zumeist behauptet: Ungarische 4proz. Goldrente fester. Der Privatdiskont wurde mit 4⅛ Proz. notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach festerer Eröffnung schliesslich etwas ageschwächt und nur mässig lebhaft; Franzosen und Lombarden fester und lebhafter, auch Dux-Bodenbach und Gotthardbahn etwas besser und ziemlich belebt; andere ausländische Bahnen gleichfalls zumeist fest, aber ruhig; Warschau-Wien, Mittelmeerbahn schwach. — Inländ. Eisenbahn-Aktien ziemlich fest u. ruhig. Mainz-Ludwigshafen u. Lübeck-Büchen schwach. — Bankaktien verkehrten in fester Haltung ruhig; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Deutschen Bank lebhafter. — Industriepapiere behauptet, aber nur vereinzelt lebhafter; Montanwerthe ziemlich belebt bei schwankenden Coursen.

Produkten-Börse.

Berlin, 15. Oktober. Wind: W. Wetter: Schön.

Die von fast allen auswärtigen Märkten heute gemeldete Festigkeit hat im hiesigen Verkehr wenig Eindruck gemacht. Nach durchgängig ruhigem Handel waren schliesslich für fast alle Artikel gestrige Preise wieder massgebend.

Loco-Weizen schwach offerirt. Im Terminverkehr veranlassten die fast ohne Ausnahme festen auswärtigen Berichte anfänglich die Bewilligung etwas höherer Preise; im weiteren Verlaufe aber ermattete der Markt durch Realisationen und Prämien-Schlüsse per Frühjahr und am Schlusse war die Tendenz von Neuem befestigt durch regen Deckungs-Begehr per Oktober, indessen zeigten die Kurse keine nennenswerthe Veränderung gegen gestern.

Loco-Roggen in feiner Waare gefragt. Der Terminhandel hat wenig lebhaften, eher ruhigen Verlauf. Vorübergehend brachten Realisationen naher Sichten einen kleinen Preisdruck hervor, aber dieser wurde sofort zu Deckungen gegen Waare benutzt, welche an Platzmühlen und nach Sachsen Absatz gefunden hatte. Dadurch schloss der Markt befestigt mit ungefähr den gestrigen Notirungen.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine wurden vorübergehend durch Realisationen und Verkäufe für Libauer Rechnung etwas gedrückt, waren schliesslich indess erholt, zum Theil sogar etwas besser als gestern. Roggenmehl preishaltend. Mais matter.

Rüböl bei stillem Verkehr behauptet.

Von Spiritus war heute der laufende Monat einigermassen begünstigt; etliche Deckungen brachten eine kleine Besserung seines Werthstandes zuwege, während alle anderen Sichten nach diversen kleinen Schwankungen schliesslich etwas billiger als gestern notirt werden mussten.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 187 M. Loco 180 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per diesen Monat 187,5 bis 186,5—187 bez., per Oktober-November 186—185,5 bez., per November-Dezember 187,5—186,5—187 bez., per April-Mai 195,25—194,5—194,75 bez., per Mai-Juni 195,75 bis 195,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 800 Tonnen. Kündigungspreis 165 Mark. Loco 155—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mk., per diesen Monat 165,25—164,75—165 bez., per Oktober-November 164,75—164—164,5 bez., per November-Dezember 165—164,5 bis 165,25 bez., per Dezember-Januar 166—165,5—166 bez., per April-Mai 167,75 bis 168 bez., per Mai-Juni 168,25—168—168,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 151,75 Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 151,5 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 155—161, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 153—165 frei Wagen bez., per diesen Monat 152,25—151,75—152,25 bez, per Oktober-November 151,75 bis 151,5—152 bez., per November-Dezember 151,75—151,25—151,75 bez., per April-Mai 153,5—153,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 123—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—210 M., Futterwaare 150—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,5 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per April-Mai 22,9 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 65,3 bez., per Oktober-November 63,2 M., per November-Dezember 62,3 bez., per Dezember-Januar 62,1 Mk., per April-Mai 59,4 Mk., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 53,1 Mark. Loco ohne Fass 54,4 bezahlt, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 80 000 Liter. Kündigungspreis 33,7 M. Loco ohne Fass 34,7—34,5—34,6 bez., per diesen Monat 33,5—33,4—33,7—33,6 bez., per Oktober-November 31,5 bis 31,7—31,6 bez., per November-Dezember 31,3—31,5—31,3 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März 31,8—31,9 bez., per April-Mai 32,4—32,3—32,5—32,4 bezahlt, per Mai-Juni 32,7—32,8—32,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,5—21,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,5—22,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 15.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	5	8 T.	20,405 bz
Paris	3	8 T.	80,90 bzG.
Wien	4½	8 T.	171,20 bz
Petersburg	6	3 W.	209,65 bz
Warschau	6	8 T.	210,30 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,39 G.
20 Francs per Stück	
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,34 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	211,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 bz
do. do.	3½	103,00 B.
Preuss.cons.Anl.	4	106,50 B.
do. do.	3½	103,50 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,80 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,90 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,25 G.
do.	4½	111,50 bz
do.	4	107,50 bzG.
do.	3½	100,90 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,00 bz
do. do.	3½	100,75 3⅝ 94,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 B.
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	100,60 bz
Pommersch.	3½	100,70 G.
do.	4	
Posensche	4	100,90 G.
do.	3½	100,30 bzG.
Schles. altl.	3½	100,60 bzG.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,60 B.
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,60 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,90 G.
do. do. II.	3½	100,90 G.
do. neul. II.	3½	100,90 G.
Renten: Kur u. Neum.	4	104,50 G.
Pommersch.	4	104,50 G.
Posensche	4	104,50 G.
Preussische	4	104,50 G.
Schlesische	4	104,50 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	101,75 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,50 G.
do. do. 1886	3	93,40 bz
do. amort. Anl.	3½	101,10 bzG.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,10 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,10 bzG.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	338,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 bzG.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,60 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	108,00 bzG.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,70 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,00 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	137,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	137,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,50
do. do.	4½	87,20 kl. 87,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl. 94,40
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,40 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,70 kl. 92,70
do. do.	4½	
do. do.	5	104,90 kl. 104,00
Finnländ. Loose	—	61,25 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,30 bz
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,70 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,60
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,75
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,40 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,10 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4½	71,80 bz
do. do.	5	85,40 bzG.
do. Silb.-Rent.	4½	72,50 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	316,50 bz
do. 1860er L.	5	122,10 bz
do. 1864er L.	—	316,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,25
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,50 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-Anl.	4	96,40 bzG.
do. II. III. VI.	4	90,50 bzG.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,80
do. do. Obl.	6	106,50 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 101,70
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,30
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,10 bz
do. 1862	5	—,— kl. 105,20
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 102,10
do. 1880	4	93,00 bzG.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,80 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,40 B.
I. Orient 1877	5	64,60 bz
II. Orient 1878	5	64,70 G.
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 93,80
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	171,00 G.
do. 1866	5	155,10 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 bzG.
do. neue	4½	97,70 bz
Schwedische	4½	102,80 bz

Schwed. 1886	3½	101,40 bzG.
do 1888	3	90,20 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,80 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,30 bzG.
do. Rente	5	83,60 bzG.
do. do. neue	5	83,60 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	75,50 bzG.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,25 bzG.
do. do. 88	5	82,60 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,00 bzB.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,70 kl. 94,70
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,50 kl. 87,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 B.
do. do. do.	4½	99,25 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	81,60 bz
do. Loose	—	249,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	69,40 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	195,50 bzB.
Crefelder	—	112,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	62,25 bz
Dortm.-Ensch.	3½	96,50 bzG.
Eutin-Lübeck	1	46,50 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	101,75 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,10 bzG.
Mainz-Ludwgsh.	4⅔	126,25 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,60 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	95,40 bz
Saalbahn	0	52,40 G.
Stargard-Posen	4½	103,75 bz
Weimar-Gera	0	23,50 bzG.
Werrabahn	3	96,25 bz
Albrechtsbahn	1	24,70 bzG.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	5,21 bz
Böhm. Nordbahn	7	132,70 B.
do. Westb.	7½	146,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,66 bz
Buschtherader	7½	167,75 bz
Canada Pacificb.	3	69,60 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	230,00 bzG.
Galiz. Karl-L.	4	82,75 B.
Graz-Köflach	7	111,25 G.
Kaschau-Od.	4	66,75 B.
Kronpr. Rud.	4½	85,50 bzG.
Lemberg-Cz.	6½	100,00 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	62,75 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,90 bz
Raab-Oedenb.	1	29,90 B.
Reichenbach-P.	3 81	72,20 bzG.
Südöstr. (Lb.)	1	54,30 bz
Tamin-Land.	0	4,00 bzG.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,75 G.
Donetzbahn	5	95,75 bz
Ivang. Domb.	5	98,90 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,60 G.
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	71,30 B.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	204,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	186,25 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	121,40 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	141,80 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	24,90 bzB.
Lux. Pr. Henri	2	57,00 bzG.
Schweiz. Centr.	5⅗	147,50 bzG.
do. Nordost	4⅓	132,00 bz
do. Unionb.	4½	121,60 bz
do. Westb.	0	40,90 bz
Westsicilian.	4,184	73,00 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,10 bz
Breslau-Warsch.	2½	67,00 bz
Czakat.-Agr.	5	101,80 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	230,00 bzG.
Paul-Neu-Rupp.	4½	107,25 bz
Prignitz	4½	104,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,80 bzG.
Mecklenb. Südb.	4	42,70 bz
Ostpr. Südbahn	5	117,00 bzG.
Saalbahn	5	114,75 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,00 bz
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 bz
do.	4	101,30 G.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb.g.	4½	85,60 G.
do. do. 1882	4½	85,10 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 bzG.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,50 B.
do. Salzkammerg	4	101,40 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,75 bzG.
do. Staats- I. II.	5	106,90 bzB.
do. Gold-Prior.	4	101,50 B.
do. Lokalbahn.	4½	82,30 G.
do. Nordwestb.	5	91,40 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,60 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,00 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,10 bzG.
do. Obligation.	5	102,50 bzG.
do. Gold-Prior.	4	98,00 bzB.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,30 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,20 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,75 bzG.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,20 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,10 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	89,30 bzG.
Losowo-Sebast.	5	94,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,25 B.
do. Kursk gar.	4	86,60 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,10 G.
do. Smolensk g.	5	99,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,30 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,10 ll. 87,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,60 kl. 99,75
Südwestb. gar.	4	90,10 bz
Transkaukas. g.	3	73,20 kl. 73,60
Warsch.-Ter. g.	5	99,90 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,80 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,30 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,30 bzG.
do. Lit. B.	5	83,60 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,20 kl. 63,70
Central-Pacific	6	112,40 B.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 bzG.
Manitoba	4½	98,50 bzB.
Northern Pacific	6	112,00 G.
San Louis-Francisco	6	115,75 bz
Southern Pacific	6	113,75 bzG.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,40 bzG.
do. do. II.	3½	109,70 bzG.
do. do. III. abg.	3½	101,20 B.
do. do. IV. abg.	3½	101,00 bz
do. do. V. abg.	3½	97,75 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,60 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	102,80 bz G.
do. do. (rz100)	3½	99,50 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,10 bzG.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bzB.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,30 bzG.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,60 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,20 G.
do. do. do.	4	102,50 G.
do. do. do.	3½	99,90 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bzB.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	103,90 bz
do. do. (rz. 100)	4	99,90 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 bzB.
Berl. Cassenver.	5⅓	131,25 G.
do. Handelsges.	10	195,00 bzG.
do. Maklerver.	10	142,40 bz
do. Prod.-Hdbk.	5	296,00 B.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,25 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,60 G.
do. Wechslerbk.	6	108,50 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	171,25 bz
do do. junge	—	166,10 bz
Deutsche Bank	9	171,75 bzG.
do. Genossensch	7½	140,00 bzB.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	114,75 bzG.
Disc.-Command.	12	236,00 bzG.
Dresdener Bank	9	163,75 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,75 j. 93,50
Internat. Bank	—	125,80 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,30 G.
Leipziger Credit	10	200,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	118,10 G.
Maklerbank	8	121,30 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,40 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	163,30 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	138,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,75 B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,10 G.
do. Leihhaus	0	76,00 bz
Reichsbank	$5\frac{1}{40}$	135,00 bzG.
Russische Bank	0	64,90 bz
Schles. Bankver.	7	137,25 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	190,30 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	148,50 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	146,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,75 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	118,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	110,50 bz
Bauges. Humb.	7	146,00 B.
Moabit	6	142,00 bzG.
Passage	3	99,50 bzG.
U. d. Linden	0	37,90 G.
Berl. Elektr.-W.	—	179,90 bzG.
Berl. Lagerhof	0	105,50 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,30 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,50 G.
Berlin. Bock-Br.	5	109,75 bz
Schultheiss-Br.	15	271,00 bzG.
Breslauer Oelw.	5¾	94,75 bz
Deutsche Asph.	3½	90,75 G.
Dynamit Trust	8½	160,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	109,50 G.
Glauz. Zucker	7½	110,50 etbzB.
Gummi Harburg-Wien	—	277,00 bzB.
do. Schwanitz	12	194,75 bzG.
do. Voigt-Winde	6	136,90 B.
do. Volpi Schlüt	5	111,40 B.
Hemmoor Cem.	12	165,75 bzB.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	107,50 G.
Löwe & Co.	15	360,00 bzG.
Bresl. Linke	9	185,00 bzG.
do. Hofm.	9	184,00 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	162,00 bzG.
Görlitz cv.	—	162,00 G.
Görl. Lüdr.	—	183,00 bzG.
Grusonwrk.	—	247,00 bz
Schwarzkopff	—	288,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	171,80 bzG.
Sudenburg	16	302,70 G.
Oberschl. Cham.	—	147,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,50 j. 132,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,70 B.
do. (Giesel)	12	150,00 bzB.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	133,90 a 48,75
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	119,25 bzG.
Schles. Cement.	18½	194,50 bz
Stett. Bred. Cem.	15	182,00 bzB.
do. Chamott.	30	336,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	171,00 bzG.
Berzelius	6½	124,50 bzG.
Bismarckhütte	—	223,50 bzG.
Boch. Gussst.-F.	—	230,90 bz
Donnersmarck	3	81,30 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	122,90 bzG.
Gelsenkirchen	6	190,00 bzG.
Hibernia	7½	195,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	129,00 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	53,00 bzG.
König u. Laura	6½	170,30 bz
Lauchham. cv.	7	163,00 a 124,50
LouiseTief St.Pr.	—	170,40 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	116,60 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	210,00 j. 204
Redenh. St. Pr.	—	142,50 bzG.
Riebeck. Mont.	11	187,00 bzB.
Schles. Kohlw.	—	84,00 bzG.
do. Zinkhütten	9	198,00 bzB.
do. do. St.-Pr.	9	197,10 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	75,10 bz
do. St.-Pr.	7½	143,90 bzG.
Tarnowitz cv.	0	34,50 bzG.
do. do. St Pr.	6	112,50 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.